



Not sehen – für Menschen da sein
Notfallseelsorge und Krisenintervention Odenwaldkreis

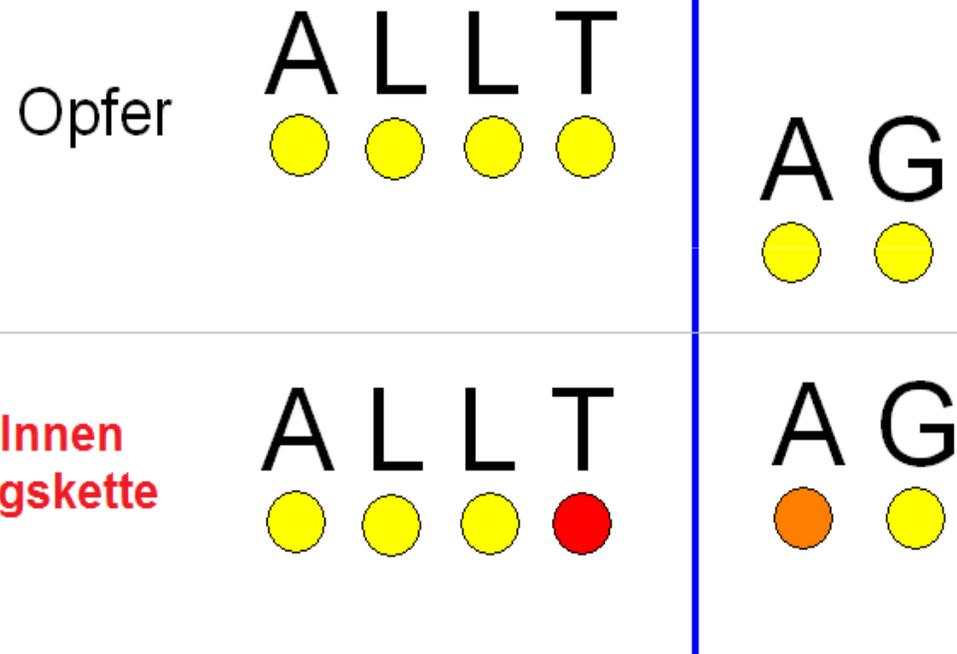
Notfallseelsorge und Krisenintervention Odenwaldkreis

Wehrführer-Dienstversammlung
Donnerstag, 22. September 2016, Höchst



Schwierige Einsätze:

Seelische
Belastung bei
Einsatzkräften





Not sehen – für Menschen da sein
Notfallseelsorge und Krisenintervention Odenwaldkreis

Wer körperliche und seelische Reaktionen auf ein unnormales Ereignis einordnen kann, ist entlastet und geschützt vor bleibender seelischer Verletzung



Normale Reaktionen auf ein un-normales Ereignis:

- * Reizbarkeit
- * Niedergeschlagenheit
- * Müdigkeit
- * Gleichgültigkeit „Geht mich nichts an!“
- * Einsamkeitsgefühl
- * Zerstreuung
- * Unfallrisiko



Not sehen – für Menschen da sein
Notfallseelsorge und Krisenintervention Odenwaldkreis

Einsatzkräfte sind nach belastenden
Einsätze auf **verschiedenen** Ebenen
gleichzeitig betroffen

- * körperlich
- * emotional
- * mental
- * verhaltensbezogen

Wichtig: Suche nach Halt und Statik!



Not sehen – für Menschen da sein
Notfallseelsorge und Krisenintervention Odenwaldkreis

Einsatznachsorge/ Psychosoziale Unterstützung

**Wenn alles vorbei ist,
fängt die Nacharbeit an**

- * den Akku wieder aufladen
- * die Einsatzbereitschaft wieder herstellen (Demobilisation)





Wie könnte die Unterstützung aussehen?

- * Austausch in der Unterkunft
- * Struktur geben, Symptome erklären
- * Sicherheit vermitteln

- * Strukturiertes Nachgespräch zeitversetzt

- * Vermittlung einer weiterführenden therapeutischen Maßnahme
- * Vermittlung zur Unfallkasse Hessen



* **Demobilisierung**

Information zu Stress und Stressreaktionen, um zu entlasten

* **Defusing**

Austausch in der Gruppe, Sammlung von Gedanken, Reaktionen und Auswirkungen in einem klar strukturierten Gespräch

* **Debriefing**

je nach Situation zeitlich ausführlicher als das Debriefing



Not sehen – für Menschen da sein
Notfallseelsorge und Krisenintervention Odenwaldkreis

Und lange vorher:

Psychoedukation für das Team, denn es braucht Kenntnisse darüber, wie normale Reaktionen nach belastenden Einsätzen aussehen



Not sehen – für Menschen da sein
Notfallseelsorge und Krisenintervention Odenwaldkreis

Notfallseelsorge und Krisenintervention Odenwaldkreis

Sie erreichen uns:

** in **Einsätzen** über die Rettungsleitstelle*

** für **alles, was danach kommt:***

Pfarrerin Annette Herrmann-Winter

06061 705985

Aherrmann-Wiinter@t-online.de

www.nfs-suedhessen.de



Not sehen – für Menschen da sein
Notfallseelsorge und Krisenintervention Odenwaldkreis

Eine Einrichtung des Evangelischen Dekanates
Odenwald und des Deutschen Roten Kreuzes
Odenwaldkreis (Kooperationspartner)
Gründung 1999

Weitere Unterstützer: Odenwaldkreis, Katholisches Dekanat, Ev.
Dekanat Vorderer Odenwald, Förderverein

Leitung:

Annette Herrmann-Winter, Pfarrerin (50% Stelle)

Stellvertreter: Reinhold Hoffmann, Pfarrer

Stellvertreterin: Bärbel Roßner, DRK

Mitarbeitende:

43 Ehrenamtliche aus unterschiedlichsten Berufen, die eine
bundesweit zertifizierte Ausbildung abgeschlossen haben.



Not sehen – für Menschen da sein
Notfallseelsorge und Krisenintervention Odenwaldkreis

Arbeitsbereiche

Psychosoziale Notfallversorgung für Rettungskräfte,
Feuerwehr, Polizei nach belastenden Einsätzen

Unterstützung von **Angehörigen/ Betroffenen** nach plötzlichen
Todesfällen und schweren Krisen

- im häuslichen Bereich oder im Krankenhaus
- nach Verkehrsunfällen (Überbringen der Todesnachricht)
- nach Suizid/ Suizidversuch
- bei Wohnungsbränden
- bei Großschadenslagen und Katastrophen

Alarmierung über die Leitstelle des Odenwaldkreises durch
Notärzte oder Einsatzleitung, meist Feuerwehr



Not sehen – für Menschen da sein
Notfallseelsorge und Krisenintervention Odenwaldkreis

Arbeitsweise

- * Erstbetreuung bis ein soziales Netz aufgebaut ist.
- * Immer zu zweit (A und B-Dienst)
- * Hintergrunddienst sichert Nachalarmierungen ab
- * Interkulturell/ religiös unabhängig
- * Vermittlung weiterer Hilfsangebote in
- * Beratungsstellen des Odenwaldkreises



Worauf Sie im Einsatz achten sollten

Es gibt nicht nur Unfallopfer, sondern auch andere Betroffene, die nicht sofort sichtbar sind!

- * Einsatzkräfte (z.B. erster Einsatz oder Bekannte!)
- * Beifahrer/in
- * Angehörige, die nicht anwesend sind
- * Zuschauer/ in
- * Gruppen, z.B. von FreundInnen

Die Krisenintervention hat einen längeren **Anfahrtsweg** als Sie: bitte alarmieren Sie uns frühzeitig!

Vorsicht Falle: „Wenn Sie Redebedarf haben, dann melden Sie sich doch bitte!“



Voraussetzungen für die Mitarbeit

- * Qualifikationskurs NFS/ KID, anschließend 1 Praktikumsjahr
- * Monatliche Einsatznachbesprechungen
- * Regelmäßige Supervision
- * Regelmäßige Weiterbildungen
- * Seelische Stabilität
- * Bereitschaft zur Teamarbeit
- * Offenheit für unterschiedliche Kulturen und Religionen
- * Ca. 45 Stunden Rufbereitschaft/ Monat



Not sehen – für Menschen da sein
Notfallseelsorge und Krisenintervention Odenwaldkreis

Ausbildungsinhalte

- * Motivationsklärung und biographische Arbeit
- * Grundkenntnisse Gesprächsführung
- * Psychotraumatologie (Umgang mit Schockzuständen)
- * Reflexion Umgang mit Sterben, Trauer, Tod
- * Suizid
- * Eigenschutz
- * Einführung in den Rettungsdienst
- * Interkulturelle Kompetenz
- * Unterstützung für Einsatzkräfte nach Einsatz
- * Teamarbeit



Not sehen – für Menschen da sein
Notfallseelsorge und Krisenintervention Odenwaldkreis

Einsatznachsorge Südhessen

*Wir können bleiben, wenn Sie gehen
müssen!*